

Kammerkonzert



Deutsches
Symphonie
Orchester
Berlin



16 STRINGS

Haydn: Streichquartett op. 33 Nr. 6

Despić: »Hommage an Stevan Mokranjac«

Bartók: Streichquartett Nr. 1

So 18.10., 17 Uhr, Heimathafen Neukölln

Das Ensemble

Das Streichquartett **16 STRINGS** wurde 2012 von Mitgliedern des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin gegründet. Innovative Programme von der Klassik bis zur Moderne, verbunden mit stets interessanten Konzertprojekten an den unterschiedlichsten Orten, zeichnen das Ensemble aus. So war es nicht nur in den Kammermusikreihen des DSO – in der Villa Elisabeth, im Heimathafen Neukölln und im Neuen Museum – zu Gast, sondern trat unter anderem auch beim Sa Taronja Festival Mallorca, beim Internationalen Literaturfestival Berlin sowie bei Club Events im Kraftwerk und Cookies auf.

Die Künstler*innen



KSENIJA ZEČEVIĆ

ist seit April 2008 Mitglied der Ersten Geigen im DSO. Sie wurde im serbischen Belgrad geboren und schloss ihr Violinstudium an der dortigen Universität der Künste ab. Anschließend absolvierte sie ein Zusatzstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Ulf Wallin. Sie besuchte Meisterkurse u. a. bei Erich Gruenberg, Raphael Oleg, Igor Ozim und Jean-Pierre Wallez sowie beim Artemis Quartett und beim Miró Quartet. Als Preisträgerin verschiedener internationaler Wettbewerbe war sie etwa in den Jahren 2002 und 2006 Finalistin des Wettbewerbs der Jeunesses Musicales. Als Solistin konzertierte sie mit dem Philharmonischen Orchester Belgrad, dem Serbischen Rundfunkorchester, den Brandenburger Symphonikern und dem St George's Chamber Orchestra.



MARIJA MÜCKE

gehört seit 2004 der Gruppe der Zweiten Violinen des DSO an. 1975 im serbischen Kragujevac geboren, trat sie bereits früh als Solistin auf und war Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe. Ab 1991 studierte sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Edward Zienkowski. Ihr Magisterdiplom wurde mit Auszeichnung und dem Würdigungspreis für Bildung und Kultur bedacht. Sie besuchte Meisterkurse bei Vladimir Spivakov, Zakhar Bron und beim Borodin-Quartett. In den Jahren 2002 bis 2004 war Marija Mücke Orchester-Akademistin im ORF Radio-Symphonieorchester Wien. Ihrer Leidenschaft für Kammermusik widmet sie sich neben dem Streichquartett 16 Strings auch im Polyphonia Ensemble Berlin.

VIKTOR BÁTKI

wurde in Budapest in Ungarn geboren. Er studierte zunächst Violine an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Ernst Kovacic sowie an der Folkwang Universität der Künste in Essen bei Vesselin Parashkevov und an der Kunstuniversität Graz bei Yair Kless, wo er im Jahr 2006 seine Ausbildung abschloss. Kurz darauf wechselte er zur Viola und erhielt Unterricht bei György Konrád vom Tátraí Quartet, bei Tatjana Masurenko und Felix Schwartz. Im Jahr 2010 war er Preisträger des zehnten Internationalen Lionel-Tertis-Violawettbewerbs und erhielt einen Zeitvertrag beim Leipziger Gewandhausorchester. 2012 engagierte ihn die Magdeburgische Philharmonie als ihren Ersten Solo-Bratschisten, seit 2013 ist Viktor Bátky Mitglied der Bratschengruppe des DSO.



CLAUDIA BENKER-SCHREIBER

ist seit 1998 Mitglied in der Cellogruppe des DSO. Sie studierte bei Günter Sennewald an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und anschließend bei Wolfgang Böttcher an der Universität der Künste Berlin. Von 1996 bis 1998 war sie Stipendiatin der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker, wo sie von Ludwig Quandt und Georg Faust unterrichtet wurde. Claudio Abbado lud sie bereits 1995 als Solo-Cellistin zum Gustav Mahler Jugendorchester ein, welchem sie bis 1998 angehörte. Außerdem wirkte sie auf Einladung von Claudio Abbado als Kammermusikerin bei den Berliner Festwochen mit, wo sie u. a. mit Kolja Blacher, Natalia Gutman, Diemut Poppen und Renaud Capuçon auftrat. Seit 2003 ist Claudia Benker-Schreiber Mitglied im Lucerne Festival Orchestra.



NÄCHSTE KAMMERKONZERTE

**Fr 30.10. / 22 Uhr / Staatsbibliothek
Unter den Linden, Humboldt-Saal**

›Notturmo‹ – Nächtliches Kammerkonzert

Thuille Sextett

Françaix Sextett ›L'heure du berger‹

Poulenc Sextett

ENSEMBLE DES DSO

21 Uhr Einlass / 21.45 Uhr Einführung

In Kooperation mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

So 29.11. / 17 Uhr / Villa Elisabeth

Kammerkonzert

Schumann Klaviertrio Nr. 2

Brahms Klaviertrio Nr. 3

ENSEMBLE DES DSO

WEITERE KONZERTE DES DSO

Mi 28.10. / 20 Uhr / Philharmonie

Smetana Overtüre zur Oper ›Die verkaufte Braut‹

Martinů Violoncellokonzert Nr. 1

Dvořák Symphonie Nr. 3

JAKUB HRŮŠA

Tomáš Jarník – Violoncello

Fr 6.11., Sa 7.11. / 20 Uhr / Philharmonie

Takemitsu ›Archipelago S.‹

Mahler ›Das Lied von der Erde‹ für Soli und
Kammerorchester

SIR SIMON RATTLE (Mahler)

ROBIN TICCIATI (Takemitsu)

Magdalena Kožená – Mezzosopran

Andrew Staples – Tenor

Einige Konzertprogramme mussten an die durch die Corona-Pandemie entstandenen Bedingungen angepasst werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So 18.10. / 17 Uhr / Heimathafen Neukölln

Joseph Haydn (1732 – 1809)

Streichquartett D-Dur op. 33 Nr. 6, Hob III:42 (1781)

- I. Vivace assai
- II. Andante
- III. Scherzo. Allegretto
- IV. Finale. Allegretto

Dejan Despić (*1930)

›Hommage an Stevan Mokranjac‹ op. 132b für Streichquartett (1998)

Largo cantabile – Allegretto vivace – Tempo primo

Béla Bartók (1881 – 1945)

Streichquartett Nr. 1 a-Moll BB 52 (1908/1909)

- I. Lento
- II. Allegretto – Introduzione. Allegro
- III. Allegro vivace

16 STRINGS

Ksenija Zečević – Violine

Marija Mücke – Violine

Viktor Bátki – Viola

Claudia Benker-Schreiber – Violoncello

Dauer der Werke Haydn ca. 16 min / Despić ca. 10 min / Bartók ca. 35 min

IMPRESSUM

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin im rbb-Fernsehzentrum / Masurenallee 16 – 20 / 14057 Berlin

T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → dso-berlin.de / → info@dso-berlin.de

Chefdirigent Robin Ticciati / **Interim-Management** Moritz Brüggemeier (Künstlerische Planung), Benjamin Dries (Kommunikation), Stephan Popp (Finanzen), Thomas Schmidt-Ott (Strategische Planung)

Künstlerisches Betriebsbüro Moritz Brüggemeier, Annegret Eberl, Christian Reichart

Orchesterbüro Konstanze Klopsch, Marion Herrscher / **Marketing** Tim Bartholomäus

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Benjamin Dries, Daniel Knaack / **Redaktion** Daniel Knaack,

Benjamin Dries / **Artdirektion** Stan Hema, Berlin / **Satz** Susanne Nöllgen

Foto Jörg Brüggemann / Ostkreuz (Titel), Peter Adamik (DSO-Mitglieder)

© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2020 / Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH Berlin.

Geschäftsführer Anselm Rose / **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland, Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg

